Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stabsstelle Klimaschutzmanagement VV III-3

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0303/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	14.06.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Bergisch Gladbach - bis 14.06.2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:
Diese Mitteilung informiert über den Stand des Klimaschutzkonzeptes sowie aktuelle Projekte zu Klimaschutz und -anpassung, an denen die Stadtverwaltung mitwirkt oder welche sie initiiert. Dabei sei angemerkt, dass die Stadt Bergisch Gladbach nicht bei „Null“ anfängt und die Stadt bereits mit einer Vielzahl von verschiedenen Projekten direkt und indirekt zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung unterwegs ist.

Inhalt der Mitteilung:

Bergisch Gladbach hat sich auf den Weg gemacht, Klimaschutz und -anpassung systematisch voranzubringen. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat am 19.03.2021 die Stadtverwaltung beauftragt, ein "Integriertes Klimaschutzkonzept mit Handlungskonzept Klimaanpassung" zu erstellen, damit Bergisch Gladbach mit allen, die in ihr wohnen oder arbeiten, einen Beitrag zu diesen weltweiten Zielen leisten kann. Diese Mitteilung informiert über den Stand des Klimaschutzkonzeptes sowie aktuelle Projekte zu Klimaschutz und -anpassung, an denen die Stadtverwaltung mitwirkt. Dabei sei angemerkt, dass die Stadt Bergisch Gladbach nicht bei „Null“ anfängt und die Stadt bereits mit einer Vielzahl von verschiedenen Projekten direkt und indirekt zur Förderung des Klimaschutz und der Klimaanpassung unterwegs ist.

1. **Klimaschutzmanagement**
    - Einstellung der Klimaschutzmanagerinnen zum 01.12.2021
    - Fertigstellung der Homepage, Pressekampagne, Flyer mit Wort-Bild-Marke,
    - Schulen: Ausgabe von Malbüchern zu Klimaschutz und Energieeinsparung
    - Kitas: Ausgabe von Leitfäden zu Klimaaktionen an die Erziehrinnen und Erzieher
    - Beauftragung des Büros Gertec für
        - Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und
        - Teilnahme am European Energie Award
        - Bei dem beauftragten Büro Gertec handelt es sich um ein sehr renommiertes Büro, dass diesen Prozess schon mehrfach in verschiedenen Städten erfolgreich begleitet hat und somit über eine große Expertise verfügt. Der von Gertec vorgeschlagene Weg ist Fördermittelgeber konform, bewährt und stellt sicher, dass die erforderlichen Schritte in der Abarbeitung des Projektes zu Fördersicherheit, Bürgerbeteiligung und Fachlichkeit sichergestellt werden können.
    - Kick-Off-Veranstaltungen für die verschiedenen Akteurs-Ebenen
        i. Verwaltung
        - Klima-Team (strategische Entscheidungen auf Fachbereichs- oder Abteilungsleiterebene – Blick in die Zukunft) und Energie-Team (Arbeitsebene für Ist-Analyse (Blick in die Vergangenheit) und fortlaufendes Controlling) am 05.04.2022

        ii. Politik
        - ViKo für alle Fraktionen am 04.05.22

        iii. Breite Öffentlichkeit
        - Auftaktveranstaltung am 30.05.22
    - Arbeitstreffen für verschiedene Akteursgruppen
        i. Verwaltung
        - Energie-Team am 09.05.22
        - Klima-Team, am 09.06.22

        ii. Politik - Arbeitskreise
        - 3 weitere Arbeitskreise sind geplant ab August 2022

        iii. Breite Öffentlichkeit & Expert*innen
        - Workshops zu den Handlungsfeldern ab August 2022
    - Teilnahme an Veranstaltungen

- Frühlingsfest (gemeinsamer Stand mit der Mobilitätsabteilung, Stadtverkehrsgesellschaft, der Wirtschaftsförderung & Tourismus), am 03.04.22
- Regionale-2025 Tag, 27. und 28.04.21 auf Zanders
- Städtebautag (Information), 14.05.22

- Aktionen
  - Earth Hour
  - GRÜN STATT GRAU – Vorgartenwettbewerb in Kooperation mit StadtGrün und den Klimafreunden Rhein-Berg e.V.
  - Monatliche Energieberatung in Kooperation mit anderen kommunalen Klimaschutzmanagements, :metabolon und der Verbraucherzentrale.NRW

2. Mobilität

- Das integrierte Mobilitätskonzept: Der Fokus des Mobilitätskonzeptes liegt auf einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes (Bus, Bahn, Fahrrad, Fuß), durch den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und die Steigerung der Anzahl der Wege, die zu Fuß und mit dem Fahrrad oder in Kombination dieser umweltfreundlichen Verkehrsmittel zurückgelegt werden.
- Ausweitung von Tempo 30 in der Stadt, fast alle Wohngebiete sind Tempo-30-Zonen
- Fahrradstraßen: Ein Leitfaden für Fahrradstraßen wurde im AMV am 31.5. eingebracht. Als erste Fahrradstraße soll die Laurentiusstraße umgesetzt werden. Es ist geplant, ein stadtweites Konzept für Fahrradstraßen zu entwickeln.
- Ausbau der Fahrradinfrastruktur am IGP und ggfs. weiterer Schulen: Auf dem IGP-Gelände wurde im Rahmen des Förderprogramms Fahrradständer und eine Servicestation (kleinere Reparaturen) eingebaut. Die Radwege zur Schule sollen bis Ende dieses Jahres umgesetzt werden.
- E-Ladeinfrastruktur in Zusammenarbeit mit dem Rheinisch Bergischen Kreis zur Herstellung einer flächendeckende E-Ladeinfrastruktur
- Verbesserung des ÖPNV – bspw. Ausbau S-Bahn
  i. Die Stadt ist in Abstimmungen mit der Deutschen Bahn zum Ausbau der S-Bahn und arbeitet mit dem Kreis an einem Konzept zur Busbeschleunigung. Im Zuge von Straßensanierungen sollen die im jeweiligen Abschnitt liegenden Haltestellen barrierefrei umgebaut werden.
  ii. Regelmäßige Arbeitstreffen mit dem Ziel das Planfeststellungsverfahren Ende 2022 zu beginnen
  iii. Ausbau der S-Bahn (Gleisausbau S 11, in der Hauptverkehrszeit ein mindestens 10-Minuten-Takt zwischen Bergisch Gladbach und Köln-Worringen vorgesehen).
  iv. KVB-Verlängerung der Linie 1 nach Kürten-Spitze. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für zwei Systeme wird zurzeit erarbeitet. Wenn Ergebnisse vorliegen, werden diese in den AMV eingebracht.
  v. Anträge zur Verlängerung der Linien 13 und 18
  vi. Job- und Schüler Ticket: Das SchülerTicket Bergisch Gladbach ist an fast allen weiterführenden Schulen im Stadtgebiet erhältlich und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 - 13 fast grenzenlose Mobilität im gesamten VRS-Gebiet.

vii. Nachtbusse bringen seit 2004 in Bergisch Gladbach Nachtschwärmer*innen sicher nach Hause. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat das Nachtbus-Angebot im Rahmen der ÖPNV-Neukonzeptionierung übernommen.
viii. Anruf-Sammel-Taxi-Angebot, das den Linienverkehr räumlich oder zeitlich ergänzt bzw. ersetzt.

- Dienstfahrräder stehen an verschiedenen Standorten der Stadtverwaltung allen Bediensteten zur Verfügung.
- Öffentliche Leihpedelecs werden voraussichtlich 2023 zur Verfügung stehen.
- Zuführung des Bahndammes für Fahrrad-Mobilität
- geplanten Einführung des Job-Rades in der Stadtverwaltung
- Weiterer Ausbau von Mobilstationen im Rahmen des Projekts „Mobilstationen 2.0“ in Kooperation mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis und den übrigen kreisangehörigen Kommunen
- Ausbau alternativer Antriebssysteme im ÖPNV (Wasserstoff und E-Mobilität)
    i. Errichtung von Mobilstationen, ein Projekt im Rahmen der Regionale 2025
- Umstellung der kommunalen Fahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge
- Aktionen und Kampagnen:
    i. STADTRADELN die dreiwöchige Aktion lädt dazu ein, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und somit etwas zum Klimaschutz beizutragen. Die Aktion findet jährlich statt und ist ein weltweites Projekt des Klimabündnisses.
    ii. Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist eine Kampagne der Europäischen Kommission, die jährlich vom 16. - 22. September stattfindet. Kommunen und Städte haben mit dieser Kampagne die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen.
    iii. Weitere: Aktionen 2021 „Lappen los“, Rollatortag , Lastenradschau , Mobilstation zum Anfassen, Aktion „Dankeschön“ Aktion „Spielweg“

3. Stadtplanung

- Baulückenörse: Wenn die Potenziale im Innenbereich genutzt werden, müssen insgesamt weniger neue Baugebiete am Stadtrand geplant und erschlossen werden. Eine Zielsetzung von Bund und Land ist, die Erweiterung der Siedlungsfläche zu begrenzen. Dies hat sich auch die Stadt Bergisch Gladbach zum Ziel gesetzt.
- Das Freiraumkonzept umfasst die gesamtstädtische Analyse aller Freiraumfunktionen. Es werden die Außenbereiche im Zusammenhang mit den innerstädtischen Räumen unter den Aspekten Biotopverbund, Gewässer- und Bodenfunktionen, Klima, Lärm, Kultur, Freizeit und Erholung sowohl textlich analysiert als auch graphisch dargestellt.
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept - ISEK 2030 betrachtet die räumliche Gesamtentwicklung der Stadt Bergisch Gladbach und befasst sich dabei sowohl mit kommunalen Fragestellungen als auch mit gesamtgesellschaftlichen Zukunftsthemen, u.a. auch Klimaschutz und intelligente Mobilität.
- InHK Bensberg
    i. Hof- und Fassadenprogramm mit Begrünung von Dachflächen, Fassaden, Mauern und Garagen einschließlich der dazu notwendigen Herrichtung der Flächen sowie Entsiegelung vormals befestigter (Hof-)Flächen, Abbruch von

Mauern oder störenden Gebäudeteilen und Schaffung / Gestaltung von nicht-öffentlichen Grünflächen.

ii. Nutzung des Albedo-Effektes bei der Gestaltung der Schlosstreppe: Der Albedo-Effekt bezeichnet das Rückstrahlvermögen einer nicht spiegelnden Oberfläche. Dabei wird das Verhältnis von reflektierter zu absorbierter Strahlung angegeben. Je heller eine Fläche ist, desto höher ist ihr Rückstrahlvermögen.

- Zanders: nachhaltigen Innenstadt Entwicklung, Entsiegelung, Beachtung von grüner und blauer Infrastruktur, Cradle to Cradle-Prinzip
- Errichtung des grünen Mobilhofes an der A 4: Die Regionalverkehr Köln GmBH (RVK) möchte neben dem Technologiepark in Moitzfeld einen neuen Betriebshof, den „Grünen Mobilhof“ bauen mit dem Ziel dort Linienbusse mit regenerativen bzw. emissionsfreien Antriebstechniken unterzubringen.

4. Umwelt

- Erstellung der Klimafunktions- und Planungshinweiskarten: Die Ergebnisse der Klimafunktionskarte und der Planungshinweise sollen zukünftig in allen städtischen Planungen mit betrachtet werden.
- Lärmminderungsplan / Fortschreibung des Lärmaktionsplans, u.a. mit Blick auf Straßenverkehr
- Renaturierung von Gewässern
- Der Erhalt und Schutz von typischen Pflanzen, Tieren und Lebensräumen wird von der Stadt Bergisch Gladbach angestrebt.
- Freiraumkonzept: Es dient als Fachbeitrag zur Berücksichtigung von Umwelt- und Freiraumaspekten vor allem im Rahmen der Abwägung in der Bauleitplanung.
- Grünplanung: Es wird versucht, die Stadt mit durchgängigen Grünzügen anzureichern. Diese Grünzüge sind neben der Lebensstätte für Pflanzen und Tiere auch für die Durchlüftung der bebauten Bereiche wichtig. Ausreichende Zufuhr frischer Luft ist ein Ziel.
- Umweltprüfung: Bei der Aufstellung von Bauleitplänen werden die zu erwartenden Auswirkungen für alle Umweltbelange beschrieben, bewertet und in einem Umweltbericht zusammengefasst.
- Ökokonto und Flächenpool sind relativ neue Instrumente des Naturschutzes und ermöglichen der Stadt einen vorausschauenden und nachhaltigen Umgang mit dem Schutz und der Entwicklung von Natur und Landschaft.

5. Straßenbeleuchtung

- Die Stadt Bergisch Gladbach hat die komplette Straßenbeleuchtung von 2016 bis 2019 umgerüstet. Die LED-Technik spart Strom und Unterhaltungskosten.

6. Abwasser

- Starkregenmanagement
    i. Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde sowohl eine topographische als auch eine hydraulische Starkregengefahrenkarte erstellt.
    ii. Darauf aufbauend werden derzeit eine Starkregengefahren und -risikokarte für das Stadtgebiet von Bergisch Gladbach erstellt.

- Abwasserbeseitigungskonzept mit Hochwasserschutz, Regenrückhaltebecken
- Trennsystem: Niederschlagswasser von öffentlichen und privaten befestigten Flächen im Regenwasserkanal gesammelt und in einen der Bäche eingeleitet, dies jedoch nur in eine ökologisch und wasserwirtschaftlich (Hochwasserschutz) verträglichen Menge.
- Regenwassernutzung durch Wasserfässer und-zisternen

7. Kommunale Liegenschaften

- PV auf allen Neubauten der Stadtverwaltung, Prüfung von Bestandsgebäuden, Projektumsetzung (z.B. Feuerwehrgerätehaus Schildgen)
- Gründächer auf allen Neubauten der Stadtverwaltung
- Derzeit wird die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden geprüft
- Teilweise Gebäudeleittechnik zur Steuerung der Gebäudetechnik verbaut.
- Contracting für einzelne städtische Liegenschaften: Ein externer Dienstleister wird wurde? von der Stadt beauftragt den Betrieb von technischen Anlagen zu übernehmen. Vertragsinhalt ist die Erfüllung einer vom Contractor gegebenen Einspargarantie.
- Die Einführung eines „digitalen kommunalen Energiemanagements“ mit 100 %iger Förderung ist geplant
- Abwasserwerk erzeugt mit einem BHKW Strom und Wärme. Dabei wird der eigene Strombedarf zu 80 % und der Wärmebedarf zu 100 % gedeckt.

8. Stadtgrün

- Die städtischen Grünflächen verbessern Stadtklima und Luftqualität. Sie tragen zur Erhöhung der Arten- und Biotopvielfalt bei.
- Blüh- und Streuobstwiesen erhöhen kontinuierlich die Arten- und Biotopvielfalt von Grünflächen.
- Seit 1. Oktober 2020 gilt eine neue Baumschutzsatzung in Bergisch Gladbach.
- Erster Vorgartenwettbewerb (s. oben Aktionen)

Ausführliche Informationen zu den angerissenen Themen finden sich auf der Internetseite der Stadt Bergisch Gladbach www.bergischgladbach.de.